

# **Lebensmittelindustrie will nachhaltiger und verantwortungsvoller wirtschaften**

Lübeck, 19.02.2010

**Am 18. Februar trafen sich in Lübeck über 150 Experten der Lebensmittelbranche zum vierten Trendtag der nord-deutschen Ernährungswirtschaft. Besonders in Anbetracht der aktuellen Vorkommnisse bei einem großen Discounter waren sich die Unternehmer einig: Nachhaltigkeit ist eine Grundfeste verantwortungsbewussten Wirtschaftens. Workshops, Vorträge und Best Practices zum Thema Nachhaltigkeit bildeten die Grundlage für den Branchenaustausch**

Der schleswig-holsteinische Wirtschaftsminister Jost de Jager kennzeichnete das Prinzip der Nachhaltigkeit als ein Grundprinzip des Wirtschaftens. Bestes Beispiel sei die schleswig-holsteinische Ernährungswirtschaft: geschönte Bilanzen und das Schielen auf möglichst hohe Renditen für vagabundierendes Kapital seien hier nicht anzutreffen. Vielmehr wende die Lebensmittelindustrie sich zukunftsfähigen Konzepten zu. Die Investition in gut ausgebildetes Personal sei so ein Faktor, der in der foodRegio sogar als ein Standortvorteil gelte.

Dass nachhaltiges Denken und Handeln in der schleswig-holsteinischen Ernährungswirtschaft nicht nur Lippenbekenntnisse sind, untermauerte Jochen Brüggemann, Vorstandsvorsitzender foodRegio e.V. Als Beispiel für das nachhaltige Engagement der Unternehmer führte er die finanzielle Beteiligung an einer Stiftungsprofessur für den im kommenden Jahr beginnenden Studiengang ‚food processing‘ an der Fachhochschule Lübeck an.

Dabei hat das Thema Nachhaltigkeit mehrere Dimensionen. Eine

Ansprechpartner:  
Annett Rabe  
Tel. 04 51 / 7 06 55-471  
Fax 04 51 / 7 06 55-20  
E-mail  
rabe@luebeck.org

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH · Falkenstraße 11 · D-23564 Lübeck  
Telefon 04 51 / 7 06 55-0 · Telefax 0451 / 7 06 55-20  
E-mail [info@luebeck.org](mailto:info@luebeck.org) · Internet <http://www.luebeck.org>

Lübeck, 19.02.2010

positive Klimabilanz ist dabei ein weiterer Aspekt, der unter das Schlagwort Nachhaltigkeit fällt. So forderte der als Gastredner geladene Klimaforscher Mojib Latif die Zuhörer zu einem schonenden Umgang mit den Ressourcen auf. Wie Unternehmen dies bereits erfolgreich umsetzen, zeigten Patrick Junge, Inhaber eines der größte Back- und Snackunternehmen in Norddeutschland, Michael Raß, Geschäftsführer der vielfach ausgezeichneten Teutoburger Ölmühle und Helmut Frieden von der Symrise AG.

Dass es dabei aber auch Faktoren gibt, die über die ökologischen Prozesse hinausgehen, demonstrierte Christiane Underberg, Seniorchefin des gleichnamigen Getränkehandelshauses. Sie stellte die corporate social responsibility des Unternehmens, die sich u.a. durch eine familienorientierte Personalpolitik auszeichnet, ins Zentrum ihres Vortrags. Achim Lohrie belegte hingegen das soziale Engagement der Tchibo GmbH und führte ein Schulprojekt im Kaffeeanbaugebiet in Kolumbien als positives Beispiel vor.

Kreative Zukunftsszenarien rund um die Themen Nachhaltigkeit und Ernährung erarbeiteten die Teilnehmer des Workshops ‚Rapid Future Shaping‘. Visualisiert wurden die Ergebnisse mittels Knetgummi, Playmobilfiguren oder mit Hilfe eines Schnellzeichners.

Unter Federführung der Brancheninitiative foodRegio fand der Trendtag der norddeutschen Ernährungswirtschaft in diesem Jahr zum vierten Mal statt. Unterstützung erhielt die Veranstaltung durch foodactive, das Ernährungsnetzwerk der Metropolregion Hamburg sowie durch die Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Hansestadt Hamburg.

Ansprechpartner:  
Annett Rabe  
Tel. 04 51 / 7 06 55-471  
Fax 04 51 / 7 06 55-20  
E-mail  
[rabe@luebeck.org](mailto:rabe@luebeck.org)

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH · Falkenstraße 11 · D-23564 Lübeck  
Telefon 04 51 / 7 06 55-0 · Telefax 0451 / 7 06 55-20  
E-mail [info@luebeck.org](mailto:info@luebeck.org) · Internet <http://www.luebeck.org>

+ + + Service + + +

Lübeck, 19.02.2010

Gerne senden wir auf Anfrage die angefügten Bilder in einer höheren Auflösung zu. Bei Verwendung der Fotos bitte als Fotografin Antje Rautenberg benennen.

Die Bilder zeigen die Gastredner Prof. Mojib Latif und den schleswig-holsteinischen Wirtschaftsminister Jost de Jager am Rednerpult. Ferner eine Arbeitsgruppe des Workshops „Rapid Future Shaping“ und den Ausschnitt eines Workshopergebnisses.

+ + + Hintergrund + + +

Die Ernährungswirtschaft stellt in Norddeutschland das größte Produktions-Cluster und das drittgrößte Export-Cluster. Die Bedeutung der Branche wird durch das gemeinsame Engagement von schleswig-holsteinischen Unternehmen und Einrichtungen in der Initiative *foodRegio* unterstrichen. Unterstützt vom Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein, den regionalen Wirtschaftsförderungen in Lübeck und Ostholstein sowie der IHK, haben sich mittlerweile 21 Unternehmen der Lebensmittelindustrie in dem Branchencluster *foodRegio* zusammengetan. Unter ihnen bekannte Firmen wie Niederegger KG, Campbell's Germany, Langnese Honig und Hela Gewürzwerk Hermann Laue. Ergänzend haben sich Dienstleister, Zulieferer und Forschungseinrichtungen dem Netzwerk angeschlossen. Sie alle verbindet der Gedanke, durch gemeinsame Projekte z.B. in den Bereichen Produktentwicklung, Energiemanagement, Logistik, Maschinenbau und Personalentwicklung der Ernährungswirtschaft in Norddeutschland einen Mehrwert zu verschaffen.

Ansprechpartner:  
Annett Rabe  
Tel. 04 51 / 7 06 55-471  
Fax 04 51 / 7 06 55-20  
E-mail  
[rabe@luebeck.org](mailto:rabe@luebeck.org)